tönns.

Technical Rider
Gesamtversion

Stand: 15. Oktober 2026



Dieser Technical Rider ist Bestandteil des Gastspielvertrages mit der Musikgruppe Töns.

Vorbemerkung

Wir spielen auf sehr unterschiedlichen Bühnen – vom Festzelt über den Saal bis zur Open-Air-Bühne. Deshalb verstehen wir diesen Rider vor allem als Arbeitsgrundlage und Gesprächsangebot: Alles, was hier als **Empfehlung** oder **Bitte** steht, ist ein Wunsch im Rahmen dessen, was bei Ihnen möglich ist. Nur wenige Punkte sind technisch oder rechtlich zwingend – diese sind ausdrücklich als **erforderlich** gekennzeichnet.

Sollte etwas vor Ort nicht umsetzbar sein: Bitte sprechen Sie uns frühzeitig an. Wir finden gemeinsam fast immer eine gute Lösung.

Bitte leiten Sie diesen Rider frühzeitig an Ihr technisches Personal bzw. an das beauftragte Beschallungs- und Lichtunternehmen weiter. Für die ausführenden Techniker stellen wir im Media-Center zusätzlich eine reine Technik-Fassung bereit.

Kontakt für alle technischen Fragen

Dirk Schoemakers	0171 / 6991936
Nick van Heek	0176 / 32506919
E-Mail	technik@toens-band.de

Teil A – Kompakter Überblick

Thema	Kurzfassung
Signal	Wir liefern eine fertig abgemischte Stereosumme, max. 0 dB. **Erforderlich:** 2 × XLR (oder 2 DI-Boxen mit XLR) an der Bühnenkante
Strom	**Erforderlich:** 1 × Schuko 230 V / 16 A, geprüft und voll belastbar, am Rack-Stellplatz
Monitoring	**Erforderlich:** Alle Bühnenmonitore und Sidefills deaktiviert – wir fahren ausschließlich In-Ear
Funkfrequenzen	**Erforderlich:** Bereich 470–630 MHz möglichst komplett freihalten, Rücksprache bei eigenem Bedarf
PA	**Erforderlich:** vor der Bühnenkante bzw. vor der Band; Dimensionierung passend zur Veranstaltung
Bühne	Freier Zugang vor dem Auftritt; empfohlen mind. 8 × 6 m; bei Open Air Überdachung erforderlich
Licht	Frontlicht für gute Sichtbarkeit, farbiges Gegenlicht erwünscht, Saallicht gedimmt
Vorlauf	Songabfolge und Lichtablauf erhalten Sie spätestens 14 Tage vorher
Mitgebracht	Pult, Mikrofonierung, Stageboxen, IEM, Backline
Media-Center	https://toens-band.de/mediacenter – Anmoderation, aktuelle Rider, Bild- und Videomaterial

Teil B – Ausführliche Fassung

1. Bühne

- Wir benötigen vor dem Auftritt **freien Zugang zur Bühne**, um Technik (19"-Case), Schlagzeug und Zubehör vorzubereiten.
- **Empfohlene Bühnenmaße:** mindestens 8 m Breite × 6 m Tiefe bei einer lichten Höhe von ca. 3,5 m. Kleinere Bühnen sind möglich – bitte sprechen Sie uns vorher an.Die Bühne muss eben, tritt- und sprungfest sein und den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechen.

2. Strom

Erforderlich: An der Bühnenkante bzw. am Rack-Stellplatz ein Schuko-Anschluss **230 V / 16 A** mit ausreichender Kabelreserve. Der Anschluss muss geprüft und voll belastbar sein.

3. Audio-Signal / Übergabe

Erforderlich: An der Bühnenkante zwei XLR-Leitungen für den direkten Anschluss oder zwei DI-Boxen mit XLR-Kabeln – jeweils mit ausreichender Kabelreserve. Die Übergabe erfolgt als **Stereosumme via 2 × Analog XLR** mit einem Ausgangspegel von maximal 0 dB. Mikrofonierung, Stageboxen, In-Ear-Systeme und Pult bringen wir mit.

4. Beschallung (PA)

- Wir empfehlen eine professionelle, der Veranstaltungsgröße und Zuschauerzahl angemessene Beschallungsanlage. Von Eigenbauten, HiFi- oder Säulensystemen raten wir dringend ab – erfahrungsgemäß leidet darunter das Ergebnis für alle Beteiligten.
- Das System sollte über ausreichende Leistungsreserven verfügen und im gesamten Zuschauerbereich einen gleichmäßigen Pegel ermöglichen.
- **Erforderlich:** Die PA muss **vor** der Bühnenkante bzw. vor der Band positioniert sein.
- Wir bitten darum, dass bei Eintreffen unserer Techniker ein mit dem System vertrauter Systemtechniker als Ansprechpartner vor Ort ist.

5. Monitoring – bitte unbedingt beachten

Erforderlich: Sämtliche Bühnenmonitore und Sidefills müssen während unseres Auftritts vollständig deaktiviert sein.

Wir arbeiten ausschließlich mit In-Ear-Monitoring. Aktive Bühnenmonitore führen zu Rückkopplungen in unsere Mikrofonstrecken, verfälschen das Klangbild auf der Bühne und können im schlimmsten Fall zu Hörschäden bei unseren Musikerinnen und Musikern führen. Ein eigener Monitorweg wird von uns nicht benötigt.

6. Funkfrequenzen

Erforderlich: Die störungs- und einstreuungsfreie Nutzung der unten genannten Frequenzen muss gewährleistet sein.

Automatisches Frequenzmanagement

Unsere Mikrofonstrecken verfügen über ein **automatisches Frequenzmanagement**: Erkennt das System eine Interferenz, wechselt es die betroffene Strecke selbsttätig auf eine freie Frequenz innerhalb des Systembands. Die unten genannten Einzelfrequenzen sind deshalb die Ausgangskonfiguration und können sich im laufenden Betrieb verändern.

Wir bitten deshalb darum, den gesamten Systembereich von 470 MHz bis 630 MHz freizuhalten, soweit das bei Ihnen möglich ist. Mindestens einzuhalten ist ein Abstand von ±3 MHz zu jeder der genannten Einzelfrequenzen.

Wenn Sie oder Ihre Dienstleister in diesem Bereich eigene Funkstrecken benötigen (Moderation, Headsets, Talkback, IEM), ist das in aller Regel machbar – bitte halten Sie dazu **spätestens 7 Tage vor der Veranstaltung** Rücksprache mit unserem Technikteam. Dann legen wir gemeinsam fest, welche Teilbereiche wir freigeben.

Mikrofonstrecken – Shure, Band G65 (470–606 MHz)

Nr.	Frequenz	Nr.	Frequenz	Nr.	Frequenz
1	473,600 MHz	6	497,000 MHz	11	535,925 MHz
2	479,925 MHz	7	510,450 MHz	12	561,550 MHz
3	482,175 MHz	8	521,275 MHz	13	566,225 MHz
4	484,850 MHz	9	525,725 MHz		
5	494,150 MHz	10	533,900 MHz		

In-Ear-Monitoring – Shure, Band K3E (606–630 MHz)

Nr.	Frequenz	Nr.	Frequenz
1	606,300 MHz	2	610,200 MHz
3	613,250 MHz	4	620,675 MHz

Gesamter Systembereich: 470–630 MHz (G65 + K3E).

Bitte beachten Sie, dass unsere Funkstrecken unter Umständen bereits vor unserem Auftritt eingeschaltet sind, und leiten Sie diese Angaben unbedingt an die ausführenden Techniker weiter.

7. Licht

Wünsche im Rahmen Ihrer Ausstattung – programmbezogene Hinweise zum Licht kommen separat spätestens 7 Tage vorher.

- **Frontlicht**, das alle Bandmitglieder gut sichtbar macht, auch für Foto und Video.
- **Farbiges Gegen- und Effektlicht**, gerne Moving Heads und Washer.
- **Spot** für Moderationen und Soli.
- **Strobe** dosiert, **Hazer** sehr gerne, sofern der Brandschutz es zulässt.
- **Saallicht** während des Auftritts gedimmt oder aus.

Wünschenswert wäre für uns ein stimmiger Einstieg im ersten Song. Alles weitere überlassen wir sehr gerne Euch. Dazu gibt es einen optimalen Light Rider. Diesen findet ihr in der aktuelle Version hier: https://toens-band.de/rider

Ausführliche Hinweise zum Einsatz von Licht passend zum Programm und der Songabfolge sind im Light Rider im Medien Center abrufbar.

LED-Screens und Videoleinwände: Wenn vor Ort Screens oder Leinwände vorhanden sind, stellen wir gerne passenden Content bereit. Hilfreich sind dafür Anzahl, Gruppierung und Auflösung der Bildschirme. Bitte wenden Sie sich frühzeitig an Dirk Schoemakers.

10. Media-Center

Unter https://toens-band.de/mediacenter finden Sie jederzeit aktuell:

- Text für die Anmoderation
- die jeweils aktuellen Fassung der Rider
  - Dieser vollständige Rider
  - Die Version für Techniker und Dienstleister
  - Den Light Rider mit Hilfestellungen zur Programmabfolge und möglicher Licht-Inszenierung
- Bild- und Videomaterial für Ihre Promotion
- Medien für den Einsatz vor Ort (z. B. Videoleinwände, LED-Screens)

Bitte nutzen Sie für Ankündigungen und Programme immer die dort hinterlegte aktuelle Fassung.

11. Anfahrt und Parken

Wir bitten um eine freie Zu- und Abfahrt zum Bühneneingang. Falls der Parkplatz nicht der Adresse der Location entspricht, teilen Sie uns dies bitte vorab mit.

Bitte informieren Sie uns, wenn die Zuwegung erschwert ist – etwa durch Treppen, enge Durchgänge, lange Wege oder Bodenbeläge, die für Rollcases ungeeignet sind.

12. Sicherheit und Schlussbemerkung

Die Veranstaltung ist nach den geltenden Vorschriften – insbesondere Versammlungsstättenverordnung (VStättVO) des jeweiligen Bundeslandes, DGUV-Vorschriften sowie den einschlägigen Regeln zur elektrischen Sicherheit – auszurichten. Verantwortlich hierfür ist ausschließlich der Veranstalter. Sollten Bühne, Elektrik oder Veranstaltungsaufbau sicherheitsrelevante Mängel aufweisen, die sich vor Ort nicht beheben lassen, müssen wir uns vorbehalten, nicht aufzutreten. Wir werden eine solche Situation immer zuerst gemeinsam mit Ihnen zu lösen versuchen – ein Auftrittsverzicht ist für uns das allerletzte Mittel. Die vereinbarte Vergütung sowie angefallene Kosten bleiben in diesem Fall bestehen.

Die Kenntnisnahme dieses Riders wird mit der Unterschrift des Veranstalters auf dem Vertrag oder per E-Mail bestätigt.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit – wir freuen uns auf einen großartigen Auftritt bei Ihrer Veranstaltung! **die töns**